

BUCHTIPP

Robert Schumanns Winterreise – eine literarische Entdeckung



Cover: Verlag

Kein Irrtum, hier ist nicht von Franz Schuberts Winterreise die Rede. Im Mittelpunkt steht vielmehr Robert Schumann, der 1810 in Zwickau geboren wurde und vor 170 Jahren, am 29. Juli 1856, in Bonn starb. Im Jahr 1844 unternahm der Komponist gemeinsam mit seiner Frau Clara eine viermonatige Konzertreise nach Russland. Die Route führte über Riga und Dorpat bis nach St. Petersburg und Moskau. Clara Schumann, eine gefeierte Pianistin, war der eigentliche Star der Reise. Sie sollte mit ihren Konzerten den finanziellen Erfolg sichern.

Von diesen Monaten erzählt „Maestros Himmel- und Höllenfahrt.“ Geschrieben 1958 von dem Germanisten und Schriftsteller Eberhard Hilscher (1927-2005), der vor allem durch seine Monografien über Thomas Mann und Gerhart Hauptmann bekannt wurde. Nun wurde der Roman erstmalig veröffentlicht und eröffnet ein lebendiges Bild der Familie Schumann und der gesellschaftli-

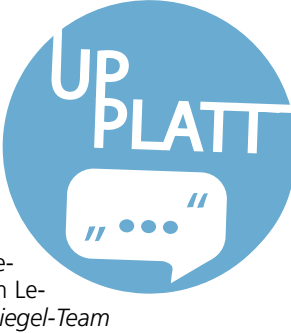
chen Verhältnisse in Deutschland und Russland in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts. Hilscher schildert die Dresdner Gesellschaft, das Studentenleben im Baltikum, den Petersburger Hof und das Treiben in Moskau. Er stellt Armut und Elend der verschwenderischen Pracht der Oberschicht gegenüber und beschreibt die Leibeigenschaft in ihrer ganzen Härte und mit dem Wissen um die späteren revolutionären Entwicklungen. In Verbindung akribischer Quellenarbeit, universalen Wissens und dem „Spiel der Möglichkeiten“ zeichnet er Schumanns Ringen um den richtigen musikalischen Ausdruck, seine Vorstellungen von einer volksnahen Kunst und den Einfluss der Volksmusik auf das Komponieren. In St. Petersburg wird die Aufführung von Schumanns Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38, der Frühlingssinfonie, mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen. Solche musikalischen Höhepunkte wechseln mit Szenen des Alltags, darunter Momenten der Eifersucht auf die erfolgreiche und umschwärmte Clara.

Zugleich deutet Hilscher bereits jene Krankheit an, die Schumanns letzte Lebensjahre überschatten sollte. Das Dämonische in der Kunst und in Schumanns Persönlichkeit wird zu einem wiederkehrenden Motiv. Am Ende der „Szenen um Robert Schumann“ behandelt Hilscher die Ereignisse um den Maiaufstand in Dresden 1849, den sowohl Schumann als auch Richard Wagner unmittelbar erlebten. Das Buch ist gleichermaßen eine Entdeckung für Freunde historischer Romane wie für musikinteressierte Leser.

Hilscher, E.: Maestros Himmel- und Höllenfahrt. Flur Verlag, 2026.

Fröher passiert up de Iesenbahn

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Wochenspiegel-Team

Een jung Fru sitt up een Bank näben de Gleis un hett een lütten Jungen up’n Arm. He sücht Melk ut sien Flasch. Sien Mudder will in de nächst Stadt, öhrn ollen Vadder besöken. He kann nicht mehr seisen. Blots sien Enkelsöhn mücht he to geern ok mal sehn. Un den Gefall’n will em sien Dochter grad hüt don. Bet de Tog awführt, bliwwt öhr noch ne Wiel Tied.

Met eenmal zischt un pifft dat van de Lokomotive ut, de grad in den Bahnhof inführt is. De Schaffner röppt: „Alles einsteigen, bitte, der Zug fährt gleich ab!“ De Mudder schreckt hoch, nemmt öhr Kind un denn fix rin. De Tog sett’t sick in Bewegung. O Schreck, nu merkt de Mudder, se hett ja de Melkbuddel up’n Bahnstieg stahn laten. Se fängt an, ludhals to schreien, denn se brukt doch de Melkflasch för dat Kind. Blots sülwst de Schaffner hört öhr nich. Da grippt se in öhr Vertwiefung na de Notlien un treckt so dull se kann. Noch een korten Ruck un de Tog hölt.

De Schaffner kümmt angerönnt un denkt all an Mord un Doodschlag. Doch nix davan. He find’t Mudder un öhr Lüttet alleen in d’Coupee. He fröcht, wer de Notlien treckt het. Se nickt met den Kopp. Un denn kem öhre Erklärung. „O, mien gode Herr, ick heff up’n Bahnhof de Drinkflasch för mien Lütten stahn laten, dohn Se mi den eenzigen Gefall’n un holln se hier een Ogenblick still, ick will se fix halen!“

De Schaffner schimpfte lud un sacht un verklarte öhr, dat man de Notbrens’ eenzig un alleen trecken derf, wenn een Minsch in Not is un süss nich. Davan mag de Fru aweers nu nix weeten un wiest den Beamten torecht: „Wat’s dat denn, nu hört aver de Gemütlichkeit up, is denn mien kleenet Kind keen Minsch? Un is et keen Not, wenn mien Kind keen Melk kricht? Da sall doch de Düwel rinschlag’n!“ - Of dat den Schaffner övertüügt het? All hem em nu seh’n, wie he in grode Sprüing up den Bahnhof toilet is. Un wiss un wahrhaftig het he sick da de Melkbuddel gräpen un is in een schlanken Draff werrer so schnell torück kamen, wie em dat keen een totraut har.

Upschreewen van Heinz Müller

Fristow-Brücke ab August gesperrt

FRISTOW. Eine wichtige Verbindungsbrücke in die und für die Ruppiner Schweiz wird nun saniert. Der Holzbelag der Fristow-Brücke ist nach vielen Jahren stark verwittert. Nun lässt die Stadtverwaltung Neuruppin den Oberbelag dieses Bauwerks austauschen. Das Grundgerüst bleibt bestehen,

alle Beläge und Tragbalken aus Holz werden erneuert. Die Arbeiter sind für den Zeitraum vom 3. August bis zum 4. September unter Vollsperrung geplant. Die Rhin-Schiffahrt wird hiervon nicht beeinträchtigt. Eine entsprechende Umleitungsstrecke wird ausgeschrieben. **WS**

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 18. JULI BIS ZUM 24. JULI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Berge

Tagespflege Lenz Lindenplatz 1a: **Di.** 10 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen



Hits von The Police und Sting

Schon seit dem Jahr 1992 tourt die Band „Mr. Police“ durch Deutschland und Europa. Im Gepäck haben die Musiker alle Hits von „The Police“ und Sting, dazu gehören „Roxanne“, „Every breath you take“, „Englishman in New York“ oder „Fields of Gold“. Das etwa 90-minütige Live-Programm der Band erfolgt in klassischer Original-Besetzung und lässt keinen Wunsch offen. Seit Januar 1999 gehört Leadsänger und Bassman Andreas Krumkühler zur Double-Show „Stars in Concert“ im Estrel-Hotel in Berlin und seit 2005 ist er bei „Legends in Concert“ in Las

Vegas als Sting-Double dabei. Durch die verblüffende Ähnlichkeit des Leadsängers wird das Band- und Solo-Programm zum wahren Genuss für alle Fans und Freunde von Sting und „The Police“. Die Tribute-Band „Mr. Police“ steht am Freitag, dem 7. August, ab 19.30 Uhr auf der Bühne von Olafs Werkstatt. Viele Fans werden sich über den erneuten Auftritt in Neustadt (Dosse) sicher sehr freuen.

Text: WS, Foto: Agentur

☛ Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafswerkstatt.de

Horster Str.: **Sa.** 18 Uhr Gottesdienst

Demerthin

Kirche Demerthin Friedensplatz 8: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Dessow

Kirche Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Halenbeck

Ev. Kirche Halenbeck Wittstocker Damm: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Katerbow

Ev. Kirche Katerbow Dorfstr. 56: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst zur Trauung, von Julia und Jo Thießen

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 18 Uhr Abend-Gottesdienst

Mertensdorf

Evangelische Kirche Mertensdorf Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Kirche Goldbeck Burgstr. 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, 7. Sonntag nach Trinitatis
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen

Kirche Tornow Tornower Str. 20: **So.** 14 Uhr Gottesdienst Tornow

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Tel. 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Dieses Mal mit Orchester

Die Bands Sonata Arctica und Rage geben am 16. April 2027 ein Konzert im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Zwei der bedeutendsten Bands des europäischen Power-Metal vereinen ihre Kräfte für ein außergewöhnliches Live-Erlebnis. Sonata Arctica und Rage kommen am Freitag, dem 16. April 2027, gemeinsam auf ihrer CO-Headliner-Tour in das Kulturhaus Neuruppin. Es ist eine exklusive Show in Ostdeutschland und Berlin.

Die Europa-Tour steht ganz im Zeichen großer Melodien, kraftvoller Riffs und monumentaler Orchesterarrangements. Für Sonata

Arctica markiert sie einen besonderen Meilenstein. Die finnischen Power-Metal-Pioniere werden erstmals auf einer kompletten Tour von einem Orchester begleitet. Songs wie „FullMoon“, „Replica“ und „Tallulah“ erhalten dadurch eine völlig neue, epische Dimension und unterstreichen die melodische Stärke der Band.

Im Dezember 1995 probten Sonata Arctica in einer idyllischen

Kleinstadt namens Kemi im Norden Finnlands zum ersten Mal zusammen, um später auf der ganzen Welt bekannt zu werden. In diesem Jahr feiern sie ihr 30-jähriges Bestehen mit einer umfassenden Setlist quer durch ihre Band-

geschichte. Dabei verbinden sie Elemente aus Power Metal, Progressive Metal und Symphonic Metal mit viel Herzblut zu eindringlichen Songs, die berühren. Rage werden erneut gemeinsam mit ihrem Lingua-Mortis-Or-

chestra auftreten. Gleichzeitig feiern die deutschen Metal-Veteranen das Erscheinen ihrer Alben „XIII“ und „Lingua Mortis“ vor 30 Jahren, welche bis heute zu den wichtigsten Veröffentlichungen ihrer langen Karriere zählen. Die Fans dürfen sich unter anderem auf Klassiker wie „Alive But Dead“, „From The Cradle To The Grave“ und „Days Of December“ freuen.

Mit ihrer Kombination aus langjähriger Metal-Tradition, symphonischer Klanggewalt und unvergesslichen Hymnen verspricht die CO-Headliner-Tour 2027 ein Konzerterlebnis, das Fans beider Bands und Liebhaber orchesteraler Metal-Produktionen gleichermaßen begeistern wird. **WS**



Foto: Agentur

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte: 116 117	
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- und Kreditkarten: 116 116	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
IHRE MEDIABERATUNG	
Mediaberaterin Dorina Konert Kyritz	
Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe	
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter